



Pressemitteilung

Hamburg goes digital - und nimmt alle Menschen in Hamburg mit!



Hamburg traut sich was lobt erneut den Hamburger Senat: Endlich wird ein Zuschuss von 300,- € zur Anschaffung von Computern für alle erwachsenen Berechtigten von Sozialleistungen gewährt!

Wieder einmal hat sich der Hamburger Senat von den Ideen der Koalition des Fortschritts und des Respekts auf Bundesebene auch hier vor Ort anstecken lassen! Dazu gehört nun die jüngste Initiative, allen Berechtigten im SGB II, im SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz eine digitale Grundausstattung zu ermöglichen.

Hamburg packt den von der Ampel angekündigten „umfassenden digitalen Aufbruch“ an, „die Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen für Wohlstand, Freiheit, soziale Teilhabe und Nachhaltigkeit“ sollen nun durch „realistische und schnell spürbare Maßnahmen“¹ genutzt werden.

Hamburg ist so frei und korrigiert seine 2020 getroffene Entscheidung, die Gewährung der Anschaffungskosten für Laptops für SGB II-Berechtigte an die Arbeitssuche zu koppeln. Denn die Bilanz der bisherigen Regelung hat gezeigt, dass soziale Teilhabe so nicht funktioniert: Nur diejenigen Erwerbslosen, die nachweisen konnten, einen Laptop für die Arbeitssuche zu nutzen, kamen in den Genuss des Zuschusses. Das betraf in Hamburg bisher nur wenige Menschen. Dafür wurden sie vom Jobcenter verstärkt unter Druck gesetzt, viele Bewerbungen zu schreiben. Das nach der bisherigen Regelung finanzierte Datenvolumen von 30,- € pro Monat war auf ein halbes Jahr beschränkt. Alle anderen Leistungsberechtigten, z.B. Teilnehmende an Deutschkursen, gingen leer aus. Der Hamburg Senat hat nunmehr erkannt: Der Bedarf an digitalen Endgeräten war gerade in der Coronakrise überdeutlich zu spüren. Viele Kinder brauchen die Geräte allein schon für den Schulunterricht. In öffentlichen Wohnunterkünften gibt es häufig noch nicht einmal WLAN. Und die Coronapandemie hat der Bedeutung digitaler Kommunikation auch langfristig einen großen Schub gegeben. Sie wird für alle Lebensbereiche wichtiger.

Eine digitale Grundausstattung – so die Botschaft des Hamburger Senats – muss auch Menschen mit wenig Geld zur Verfügung gestellt werden, um eine bessere Teilhabe am modernen gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen!

Deshalb handelt Hamburg jetzt. Der Zuschuss von 300,- € für erwachsene Leistungsberechtigte und 350,- € pro Schüler:in wird bedingungslos auf Antrag von den Jobcentern gezahlt. Das gleiche gilt für ein kontinuierliches monatliches Datenvolumen von 30,- € sowie für einen Drucker und die notwendigen Verbrauchsmaterialien.

Hamburg traut sich was ist der festen Überzeugung, dass der rot-grüne Senat auch bei anderen Fragen der Existenzsicherung beweisen wird, dass das von der Koalition des Fortschritts und Respekts angekündigte „Bürgergeld“ kein Etikettenschwindel ist. Gelegenheiten, dies unter Beweis zu stellen, gibt es viele, nicht zuletzt bei Stromkostenzuschüssen, Sanktionen und beim öffentlichem Nahverkehr. Von der Höhe der Regelsätze angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten ganz zu schweigen.

Hamburg traut sich was

¹ Zitate aus dem Koalitionsvertrag der Ampel 2021 - 2025

Inhalt der Postkarte:



Hamburg gewährt einen Zuschuss von 300,- € zur Anschaffung von Computern für alle Berechtigten von Sozialleistungen.

Hamburg korrigiert seine Entscheidung von 2020, die Gewährung der Anschaffungskosten für Laptops an die Arbeitssuche zu koppeln. Nur diejenigen Erwerbslosen, die nachweisen konnten, einen Laptop für die Arbeitssuche zu nutzen, kamen in den Genuss des Zuschusses. Das betraf in Hamburg bisher nur knapp 600 Menschen. Dafür wurden sie vom Jobcenter verstärkt unter Druck gesetzt, viele Bewerbungen zu schreiben. Das nach der bisherigen Regelung finanzierte Datenvolumen von 30,- € pro Monat wurde auf ein halbes Jahr beschränkt.

Alle anderen Leistungsberechtigten, z.B. Teilnehmer:innen an einem Deutschkurs, gingen leer aus, obwohl der Bedarf nach digitalen Endgeräten gerade in der Coronakrise überall eklatant ist. Viele Kinder brauchen die Geräte allein schon für den Schulunterricht. In öffentlichen Wohnunterkünften gibt es häufig noch nicht einmal WLAN.

Jetzt wird der Zuschuss von 300,- € pro leistungsberechtigter Person ohne weitere Bedingungen von den Jobcentern gezahlt, ebenso für ein kontinuierliches monatliches Datenvolumen von 30,- €.

Die Stadt Hamburg übernimmt somit Verantwortung für die unverzichtbare digitale Ausstattung der auf Sozialleistungen angewiesenen Familien, um auch im Bereich digitaler Bildung mehr Chancengerechtigkeit herzustellen.

Wär das nicht was, rot-grüner Senat?

Bereit, wenn Ihr es seid!

Hamburg, 23.05.2022

www.hamburgtrausichwas.de